

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

40. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 10. October 1844.

## Inhalt.

Der Schweizer-Salon. — Predigtanzeige. — Königlich  
Serbis. — 39 Bekanntmachungen.

## Chronik der Stadt Halle.

### 1. Der Schweizer-Salon.

Es ist mir eine angenehme Pflicht, den seit acht Tagen im Colbaghschen Saale aufgestellten „Schweizer-Salon“ des Herrn Ingenieur-Hauptmanns Haag aus Bern den verehrten Mitgliedern unseres Kunstvereins sowohl als auch dem gebildeten Publikum überhaupt als eine in manchen Theilen neue Erscheinung der pittoresken Kunst auf das angelegentlichste zu empfehlen. Eine treue bis in das kleinste Detail motivirte Auffassung der schweizerischen Natur zeichnet diese Transparentbilder vor andern derartigen Kunstwerken aus. Sämmtliche Gemälde sind von anerkannt tüchtigen, ja den tüchtigsten Schweizerkünstlern — ich nenne nur die Namen Diday und Calame aus Genf — nach der Natur ausgeführt, und viele derselben gewähren dadurch einen ganz eigenthümlichen Reiz und zugleich einen hohen Grad von Täuschung, daß nach einer ganz neuen Erfindung, die dem Besitzer erst durch vieles Nachdenken und nach mancherlei Versuchen gelungen ist, mittelst magischer Beleuchtung

Son:

Sonnenauf- und untergang, eintretende Abenddämmerung und wirkliche Bewegung des herabstürzenden Wassers, der Wolken, Blitze, ganz naturgetreu nachgeahmt sind. Diesen Hauptbildern ist eine sehr ansprechende Gallerie von Costümen, Bildern in ganzen Figuren, nach der Natur gemalt, welche Schweizer und Schweizerinnen in ihren verschiedenen Nationaltrachten und häuslichen Beschäftigungen darstellen, als Zwischenstücke beigegeben. Auch die mit Figuren staffirten Räume: Gefängniß, Kapelle und Wohnzimmer, verdienen Lob; die Affenwachtstube nach Wind, dem Ragen: Raphael, ist belustigend, das Ganze aber wird belebt durch die interessanten und pikanten Erklärungen des vielseitig gebildeten Besitzers dieser schönen Gallerie, dem ich es von Herzen wünsche, daß ihm auch hier die Anerkennung ihres wahrhaften Werthes zu Theil werde, wie sie ihm nach meiner innersten Ueberzeugung mit vollem Rechte überall gezollt worden ist. Halle, den 7. October 1844.

Dr. Weber.

2. Am 19. Sonnt. n. Trin. (13. Oct.) predigen:

**Zu U. L. Frauen:** Um 9 Uhr Hr. Archidiaconus Dryander. Um 2 Uhr Hr. Oberpf. Dr. Franke.  
Sonntag den 13. Oct. nach beendigter Vormittagspredigt allgemeine Beichte und Communion, Hr. Oberpf. Dr. Franke.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich. Um 2 Uhr Hr. Diaconus Hildebrandt.  
Allg. Beichte, Sonnabend den 12. Oct. um 2 Uhr, Derselbe.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Hr. Diac. Böhme.  
Um 2 Uhr ein Candidat.

**In der Domkirche:** Um 10 Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc. Um 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Hr. Sup. Dr. Kienäcker.

**Kathol. Kirche:** Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Hr. Diac. Böhme.

**Zu Neumarkt:** Um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus.

Zu

**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann.  
Freitag den 11. Oct. um 9 Uhr allgemeine Beichte  
und Communion, Derselbe.

### 3. Königlicher Servis

des hier garnisonirenden Militairs für den Monat  
August und September c. ist den 10., 11. und 12.  
huj. während der Büreaustunden in Empfang zu neh-  
men. Halle, den 10. October 1844.

Die Servis-Deputation.

### Bekanntmachungen.

Von den für die hiesige Königliche Strafanstalt auf  
den Zeitraum vom 1. Januar bis ult. December 1845  
erforderlichen Gegenständen sollen:

105 Etr. Gerstenmehl,	36 Centner Hirse,
74 „ Hafergrütze,	6 „ Reis,
30 „ Butter,	800 Scheffel Kartoffeln,
28 „ Schweineschmalz,	1600 Quart Sauerkraut,
175 Schfl. Kocherbsen,	300 Tonnen Bier,
100 „ Linsen,	30 Schock langes Roggen-
100 „ Bohnen,	stroh und
70 Etr. ord. Graupen,	140 Centner Rübböl,
8 „ feine Graupen,	

am 18. October 1844, Vormittags von 9 Uhr ab, in  
der Anstalt zur Lieferung an die Mindestfordernden aus-  
geboten werden.

Indem Vernehmungslustige hierdurch zu diesem Termine  
eingeladen werden, wird bemerkt, daß die Bedingungen  
zu den Lieferungen im Termine bekannt gemacht werden,  
solche aber auch täglich früh von 7 bis 12 Uhr bei dem  
Oekonomie-Inspector der Anstalt eingesehen werden kön-  
nen. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 2. October 1844.

Der Director der Königlichen Strafanstalt  
v. Bosse.

## S c h u l f a c h e.

Zur Theilnahme an der Sonntagschule, in welcher für den Unterricht in der Geometrie, im Rechnen, in der Anfertigung schriftlicher Aufsätze die Stunden von 11 — 12 Uhr Vormittags, für den Unterricht im Zeichnen aber die Stunden von 1 — 3 Uhr Nachmittags festgesetzt sind, nehme ich am 13. d. M. in den Frühstunden Meldungen an.

Die Bedingungen, unter welchen die Ausnahme erfolgt, sind bei Unterzeichnetem zu erfahren.

Halle, den 10. October 1844.

Scharlach, Schuldirector.

Die Dieskauer Censiten fordere ich hiermit auf, die Michaelis c. fälligen Erbzinser binnen 8 Tagen an mich zu berichtigen. Halle, den 8. October 1844.

Der Justizcommissarius Freitich.

Zu der auf Freitag den 11. d. M. Nachmittags 2 Uhr in dem in der Spiegelgasse sub Nr. 40<sup>b</sup> belegenen Auktionslocale abzuhaltenden Papler- und Cigarren-Auction sind mehrere hundert Weinflaschen, ein schöner großer Ausziehtisch, mehrere Feldstühle zu Marktstühlen zu gebrauchen und eine Kommode hinzugekommen, und werden noch Sachen hierzu angenommen. Wächter.

Frisches süßes Pflaumenmus empfiehlt wiederum

Frau Wittwe Caleb. Erdel Nr. 771.

Feinstes amerikanisches Weizenmehl à Mese 4 Sgr. 3 Pf., zweite Sorte 2 Sgr. 6 Pf., neues Roggenmehl à Mese 2 Sgr. 9 Pf. ist vorräthig auf der Bergschenke bei Seeben.

Einen Lehrburschen suche der Schuhmachermeister Rörting, große Steinstraße Nr. 160.

Ein reinliches Kindermädchen findet sogleich einen Dienst kleine Ulrichstraße Nr. 996.

Speisekartoffeln sind zu haben bei Lehmann, Schimmelgasse.

Zwei Ziegen sind zu verkaufen auf dem Schülershofe Nr. 759.



Ich wohne von heute ab im Hause des Herrn Maurermeister Lange, kleine Klausstraße Nr. 923.  
Halle, den 4. October 1844.

Dr. Lizmann,  
pract. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

**Ergebenste Anzeige.**

Daß meine Wohnung vom 1. October ab nicht mehr auf dem Trödel, sondern Schülershof Nr. 744 ist, mache ich mit dem Bemerkten bekannt, daß alle Arten von Uhren nach Möglichkeit bei mir fehlerfrei, welches schon etwas Bekanntes ist, zu billigen und nur realen Preisen reparirt werden.

G. Friedrich, Uhrmacher.

Ich wohne jetzt Dachritzgasse Nr. 987 bei dem Schmiedemeister Herrn Diehsch.  
Halle, den 7. October 1844.

Böltche, Zahnarzt.

**Wohnungs-Veränderung.**

Meinen geehrten Hönnern die ergebene Anzeige, daß ich jetzt auf dem alten Markt Nr. 494 wohne. Ich bitte, mir auch hier ihr gütiges Vertrauen zu schenken und mich mit vielen geschätzten Aufträgen zu beehren.

Otto Tischmeyer,  
Buchbinder und Galanteriearbeiter.

Meine Wohnung ist von heute ab in der Leipziger Straße Nr. 305.

E. Friebus, Maurermeister.

Die Speisewirtschaft von L. R. Voigt ist jetzt Leipziger Straße Nr. 282 dem goldenen Löwen gegenüber.

**Ergebenste Anzeige.**

Ich wohne jetzt kleine Klausstraße Nr. 914 vis à vis des Herrn Dr. Häner.  
Halle, den 8. October 1844.

G. Zempel, Schneidermeister.

100 Thaler sind sogleich auszuleihen. Näheres große Märkerstraße Nr. 444 eine Treppe hoch.

## Die Schuhwaaren - Handlung

von

Henriette Sylvanus

in Halle, Leipziger Straße Nr. 297,

empfehle sich durch Nettigkeit, große Auswahl und Preiswürdigkeit ihrer Artikel.

### Neue Leipziger Meßwaaren.

Von der Messe retourneret, empfehle ich das Neueste in Winterhüten nach Pariser Modells sowohl in Sammet als seidenen Stoffen, Pug- und Negligéhauben, eine sehr große Auswahl moderner Hut- und Haubendänder, feinste französische Stickerien in Kragen jeder Art, Vorhemden, Mullhauben und Manschetten, kurze und lange Gemenlederhandschuhe; ferner eine Auswahl in ächten und englischen Spitzen, seidene und baumwollene Tüsch in Stücken und Streifen, Gaze, Schleier und mehrere in dies Fach einschlagende Artikel zu bekant billigen Preissen.  
Meyer Michaelis.

Moirirte Plüschhüte, das Stück zu 1 Thlr. 5 Sgr. in allen Farben, empfehle **M. Michaelis.**

Mein Geschäft wird wie bisher ununterbrochen fortgesetzt und werde ich mich bemühen, das mir geschenkte Vertrauen meiner verehrten Kunden durch reele und prompte Bedienung mir zu erhalten.

Der Sattlermeister **Meister.**

Große Ulrichstraße Nr. 24.

Das Haus auf dem Neumarkt Geiststraße Nr. 1259 ist aus freier Hand zu verkaufen. Es enthält außer dem Wohnhause eine geräumige Werkstatt im Seitengebäude, Hofraum mit Stallung, großen Vorplatz mit Brunnenwasser und Gärten. Das Nähere ist im Hause selbst zu erfahren.

Junge Wachtelhunde, gute Race, sind zu verkaufen große Steinstraße Nr. 168.

Ich Unterzeichneter beehre mich, hiesigen und auswärtigen Bauunternehmern die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich alle Pflaster, Arbeiten von Holz, Mauerstein, Mosail, Feld- und Bruchstein, Pflaster, so wie das Legen von Brücken und Kanälen, die Rurthe von 25 Sgr. an, mit Garantieung übernehme.

Schrammbeck, Steinsegermeister aus Berlin.  
Promenade Nr. 1370.

### Delikateshandlung.

So eben ist angekommen: Neunaugen, Windeaal, Brataal, mar. Kal, Strassunder Bratheringe, Spickoale, Hamburger Caviar, Sardinets in Del, geräucherter sehr fette Lachserringe, Baiersche Rahmkäse à St. 5 und 6 Sgr., sehr fette Limburger Käse à St. 10 Sgr., sehr fetten Schweizerkäse, Parmesan- und Kräuterkäse bei  
G. Goldschmidt.

März: Lagerbier von feinstem Geschmack und glänzender Ansicht, auch andere gute Biere mehr ist in einzelnen Flaschen und Duzenden stets zu haben Schälershof Nr. 761.  
F. Fuß, Schenkthirth.

Den Empfang der neuen Messwaaren in größter Auswahl erlaubt sich höflichst anzuzeigen  
Karl Pötsch in der Brüderstraße.

Kapitale von 11 bis 1200 Thlr. und von 4 bis 500 Thlr. werden sofort auf ganz sichere Hypothek gesucht durch J. G. Fiedler, kleine Steinstraße.

Eine neu eingerichtete Wohnung, bestehend aus 5 Stuben, mehreren Kammern, Küche, Speisekammer, Boden, Keller und Mitgebrauch des Waschhauses, ist von Oitern 1845 an zu vermieten Barfüßerstraße Nr. 124.

Nähe am Markt ist eine schöne ausmeublirte Stube mit einer Kammer an eine einzelne Dame oder an einen einzelnen Herrn zu vermieten und sogleich zu beziehen. Näheres darüber daselbst Nr. 459 eine Treppe hoch vorn in der Märkerstraße.

Eine geräumige, trockene Hemise ist vom 1. Januar 1845 kleine Ulrichstraße Nr. 999 zu vermieten.

Als ehelich Verbundene empfehlen sich  
Auguste Erbus.

Rudolph Schrammck, Steinsetzmeister.  
Halle, den 8. October 1844.

Ich warne denjenigen, der mir am 8. d. M. Abends  
zwischen 6 und 7 Uhr ein weiß und blau gestreiftes Kopfs-  
kissen entwendete, und fordere ihn auf, mir selbiges zu-  
zustellen, indem er von zwei Freunden gesehen worden  
ist, sonst werde ich ihn namhaft machen.

Dietrich, Schuhmachermeister.  
Steinweg Nr. 1720.

Es wird zu Weihnachten oder jetzt gleich eine Woh-  
nung von 2 Stuben und Kammern oder 1 Stube mit  
mehreren Kammern gesucht. Die Expedition dieses Blat-  
tes nimmt unter der Chiffer S. L. Offerten an.

Bei bevorstehenden Winter empfiehlt seine Vorräthe  
von guten trockenen

Braunkohlensteinen  
der

Oekonom Albert Preßler.  
Alter Markt Nr. 545.

Donnerstag den 10. d. M. frischer Kalk beim  
Maurermeister Lange.

Schweizer-Salon (im Colbaskyschen Saale).

Heute, Donnerstag und Freitag die letzten Vorstel-  
lungen der 2ten Abtheilung. Anfang 7 Uhr. Ein-  
tritt 7 $\frac{1}{2}$  Silbergroschen. Abonnements zu 6 Villlets  
(à 1 Thlr. 6 Sgr.) so wie Programme sind stets des Mor-  
gens im Saale zu erhalten.

Die malerische Reise um die Welt  
in der Bude am Leipziger Thore bleibt noch einige Tage  
von Morgens 9 Uhr zur geneigten Ansicht aufgestellt.  
Entree 2 $\frac{1}{2}$  Sgr. Kinder zahlen die Hälfte.

C. Werner.